



Rückantwort ↓

Um Anmeldung bis 27.09.2018 wird gebeten.

Über die zuständige Geschäftsstelle mit der

Veranstaltungsnr.: VVSPA09218,

Auftragsnr.: 72047 oder

Per Fax: 069 / 66 93 - 2004

Per E-Mail: Tina.Bader@igmetall.de

Bei Rückfragen

bitte wenden an: Tina Bader

E-Mail: Tina.Bader@igmetall.de

Telefon: 069 / 66 93 - 2837

Fachtagung:

Besser statt billiger

Anforderungen an eine zukunfts- und krisenfeste Arbeitsmarktpolitik

An der Tagung am Donnerstag, den 18.10.2018 von 10.30 Uhr bis ca. 16.15 Uhr in Frankfurt/Main, Wilhelm-Leuschner-Straße 79 nehme ich teil.

NAME, VORNAME:

ANSCHRIFT:

E-MAIL:

INSTITUTION:

DATUM:

UNTERSCHRIFT:

So geht's zur IG Metall →

Hinweis: Wegen mangelnder Parkplätze bitten wir, mit der Bahn anzureisen. Parkmöglichkeiten: Parkhaus „Baseler Platz“

Anreise mit der Bahn

Von Frankfurt am Main Hauptbahnhof zu Fuß in 5 Minuten: Vom Haupteingang des Bahnhofs geradeaus bis zur Straße „Am Hauptbahnhof“ und die Straße überqueren. Dann rechts die Straße „Am Hauptbahnhof“, die in die Baseler Straße übergeht. Sie führt zur Wilhelm-Leuschner-Straße. Links in die Wilhelm-Leuschner-Straße einbiegen. Auf der rechten Seite ist das IG Metall Gebäude.

Norden: Aus Kassel (A5)

Am Westkreuz Frankfurt von der A5 auf die A648 in Richtung Messe. Die Friedrich-Ebert-Anlage entlang, vorbei an Messe und Hauptbahnhof. Die Friedrich-Ebert-Anlage mündet in die Baseler Straße über und führt bis zum Baseler Platz. Vor dem Baseler Platz rechts in die Gutleutstraße abbiegen. Dann links in Richtung Stadtmitte geradeaus fahren in die Wilhelm-Leuschner-Straße. Nach ca. 100 Metern ist das Gebäude der IG Metall auf der rechten Seite.

Süden: Aus Darmstadt (A5)

Am Frankfurter Kreuz von der A5 in Richtung Kassel. Am Frankfurter Westkreuz in Richtung Messe/ Hauptbahnhof. Die Friedrich-Ebert-Anlage entlang fahren, vorbei an Messe und Hauptbahnhof. Von der Friedrich-Ebert-Anlage in die Baseler Straße dann bis zum Baseler Platz. Vor dem Baseler Platz rechts in die Gutleutstraße abbiegen. Links in Richtung Stadtmitte einordnen und geradeaus in die Wilhelm-Leuschner-Straße. Nach ca. 100 Metern ist das Gebäude der IG Metall auf der rechten Seite.

Osten: Aus Würzburg (A3)

An der Ausfahrt Frankfurt Süd Richtung Stadtmitte. In die Mörfelder Landstraße, dann links in die Isenburger Schneise und weiter in die Kennedyallee Richtung „Hauptbahnhof/ Messe“. Dann links in die Stresemannallee und die Friedensbrücke überqueren. An der ersten Ampel rechts in die Wilhelm-Leuschner-Straße. Nach ca. 100 Metern ist das Gebäude der IG Metall auf der rechten Seite.

Westen: Aus Wiesbaden (A66)

Am Wiesbadener Kreuz halb rechts halten auf die A66 Richtung Frankfurt. Am Eschborner Dreieck halb rechts auf die A648 in Richtung „Frankfurt West/Stadtmitte/Messe“. Weiter die Friedrich-Ebert-Anlage, vorbei an Messe und Hauptbahnhof. Die Friedrich-Ebert-Anlage geht dann in die Baseler Straße über und führt zum Baseler Platz. Vor dem Baseler Platz rechts in die Gutleutstraße abbiegen. Dann links in Richtung Stadtmitte einordnen geradeaus in die Wilhelm-Leuschner-Straße. Nach ca. 100 Metern ist das Gebäude der IG Metall auf der rechten Seite.

→ Fachtagung



Besser statt billiger

Anforderungen an eine zukunfts- und krisenfeste Arbeitsmarktpolitik

Arbeitsmarktpolitische Fachtagung 2018

18.10.2018

**IG Metall Vorstandsverwaltung
Frankfurt am Main**

Zielsetzung ↗

Die Meldungen über den Arbeitsmarkt sind fast durchweg positiv. Doch diese Berichte täuschen über die Herausforderungen und Zukunftsaufgaben hinweg: Atypische Beschäftigung und Niedriglohn sind weit verbreitet, die Frage der Fachkräftesicherung ist offen, der soziale Schutz bei Arbeitslosigkeit ist unzureichend und Langzeitarbeitslose profitieren kaum vom Aufschwung. Hinzu kommt der erwartete tief greifende Strukturwandel am Arbeitsmarkt. Diesbezüglich stellt sich schlicht die Frage, ob die Transformation der Arbeit so gestaltet wird, dass es insgesamt neue Impulse für gute Arbeit und sichere Perspektiven gibt. Oder vollzieht sich die Transformation über einen neoliberalen Pfad und mündet in noch mehr prekärer Arbeit, sozialer Unsicherheit und mehr gesellschaftlicher Polarisierung? Hier sind alle Arbeitsmarktakteure gefragt – nicht zuletzt die Politik.

Vor diesem Hintergrund sollen auf der Fachtagung Herausforderungen und Anforderungen an eine zukunfts- und krisenfeste Arbeitsmarktpolitik beleuchtet werden: Wie sieht eine innovative, präventive Arbeitsförderung aus, die dazu beiträgt, die Herausforderungen am Arbeitsmarkt und die anstehende Transformation der Arbeit solidarisch zu bewältigen? Welche flankierenden arbeitsmarktpolitischen Instrumente sind nötig, die Beschäftigten in den Betrieben zu halten und vor Arbeitslosigkeit zu schützen? Wie sieht eine zukunfts- und krisenfeste soziale Absicherung bei Arbeitslosigkeit aus? Welche Anforderungen muss ein sozialer Arbeitsmarkt erfüllen?

Die Fachtagung richtet sich an IG Metall-Vertreterinnen und -Vertreter in den Verwaltungsausschüssen der örtlichen Agenturen für Arbeit sowie an weitere arbeitsmarktpolitisch aktive und interessierte hauptamtliche und ehrenamtliche IG Metall-Vertreterinnen und -Vertreter.

↳ **18.10.2018**

IG METALL VORSTAND Raum K 2

Wilhelm-Leuschner-Str. 79
60329 Frankfurt/Main

Programm ✎

10.30 - 10.45 Uhr

Begrüßung und Einführung

Stefanie Janczyk, Ressortleiterin Allgemeine Sozial- und Arbeitsmarktpolitik/AGA, IG Metall Vorstand

10.45 - 12.20 Uhr

Transformation der Arbeit – Herausforderungen für eine zukunfts- und krisenfeste Arbeitsmarktpolitik

Herausforderungen aus Sicht der Bundesagentur für Arbeit
Detlef Scheele, Vorstand der Bundesagentur für Arbeit

Perspektiven und Positionen der IG Metall
Hans-Jürgen Urban, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall

Anschließend Diskussion

Moderation: **Wolfgang Storz**

12.20 - 13.10 Uhr

Mittagspause

13.10 - 15.10 Uhr

Speakers Corner: Elemente einer zukunfts- und krisenfesten Arbeitsförderung

1: Qualifizierung fördern

Stefanie Janczyk, Ressortleiterin Allgemeine Sozial- und Arbeitsmarktpolitik/AGA, IG Metall Vorstand

2: Versicherungsschutz ausbauen

Katharina Grabietz, Ressort Allgemeine Sozial- und Arbeitsmarktpolitik/AGA, IG Metall Vorstand

3: Langzeitarbeitslose unterstützen

Johannes Jakob, Leiter Abteilung Arbeitsmarktpolitik, DGB

15.10 - 15.30 Uhr

Kaffeepause

15.30 - 16.00 Uhr

Schlussfolgerungen und Handlungsbedarfe

Christoph Ehlscheid, Leiter FB Sozialpolitik, IG Metall Vorstand

16.00 - 16.15 Uhr

Abschluss und Ausblick

Katharina Grabietz, Ressort Allgemeine Sozial- und Arbeitsmarktpolitik/AGA, IG Metall Vorstand